

SPD-Fraktion Dresden

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 – 488 1020
spd-fraktion@dresden.de

Antrag Nr.: A0021/19
Datum: 19.11.2019

A N T R A G SPD-Fraktion

Gegenstand:

Community Organizing für Dresden – Stadtteilmanager*innen für alle Stadtbezirke

Beschlussvorschlag:

1. Städtische Gemeinwesen- und Nachbarschaftsarbeit ist für die Landeshauptstadt Dresden ein Grundpfeiler des Zusammenlebens in unserer Stadt. Deshalb wollen wir das Modell des Community Organizing auf die gesamte Stadt ausweiten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Nutzung des Stellenpools im Stellenplan für 2020 in den Stadtbezirken Loschwitz, Klotzsche, Pieschen, Plauen, Blasewitz und Leuben jeweils eine Stelle für eine*n Stadtteilmanager*in einzurichten, auszuschreiben und zu besetzen.
3. Die Stellen der Stadtteilmanager*innen sollen nach dem Vorbild der Stadteilkümmerein in der Neustadt an das jeweilige Stadtbezirksamt angebunden sein.
4. Die Aufgaben der zukünftigen Stadtteilmanager*innen besteht analog dem Konzept in der Neustadt in der Vernetzung von lokalen Akteuren, der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen und ist Ansprechperson für Dresdnerinnen und Dresdner, die in ihrem Stadtteil aktiv werden wollen.
5. Die Mittel i.H.v. 300.000€ für das Haushaltsjahr 2020 sind aus den nichtverbrauchten Mitteln der Haushaltsstelle „Kosten der Unterkunft“ von 2019 aufzubringen. Im Entwurf für den Doppelhaushalt sowie den Stellenplan für die Jahre 2021/22 sind die Stellen entsprechend fortzuschreiben.

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Loschwitz		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Klotzsche		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Pieschen		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Plauen		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Blasewitz		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Leuben		öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales und Wohnen		nicht öffentlich	beratend
Unterausschuss Planung		nicht öffentlich	beratend
Jugendhilfeausschuss		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

„Wir“ ist der Inbegriff der modernen Zivilgesellschaft - eine Gesellschaft, die immer selbstbewusster auf Augenhöhe mit Politik und Verwaltung verhandelt und nach Lösungen für bestimmte Themen und Problemfelder sucht. Dabei sind die Möglichkeiten an Bürgerbeteiligung mannigfaltig. Eine Variante, die sich jedoch im herkömmlichen Sinne von den gängigen Bürgerinitiativen und Stadtteilgruppen abgrenzt, ist die aus dem angloamerikanischen stammende Methode des **Community Organizing**. Hier steht nicht das Thema, sondern zunächst einmal das Zusammenbringen unterschiedlicher Gruppen aus allen Gesellschaftsschichten im Vordergrund. Gemeinsam wollen sie lokale Probleme auf Augenhöhe mit der Politik lösen. Was sie eint, ist nicht allein die aktivierende Beziehungsarbeit oder das Abfragen von Meinungen zu stadtpolitischen Themen – vielmehr ist es die gegenseitige Unterstützung, das eigene Lebensumfeld konstruktiv mitgestalten zu können.

Auch in unserer Stadt kann und soll dieses „Organizing“ Bürgerinnen und Bürger langfristig und dauerhaft dabei unterstützen, für ihre eigenen Interessen einzutreten und dabei eine effektive Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erwirken. Positive Beispiele, wie das funktionieren kann, gibt es auch bereits in Dresden. So sind die Erfahrungen mit dem Stadtteilmanagement in Prohlis, Gorbitz und der Johannstadt sowie der Neustadt-Kümmern gut. Sie beleben die Zivilgesellschaft und aktivieren die Nachbarschaft, sich zu vernetzen und gemeinsam an Verbesserungen für den eigenen Stadtteil und das eigene Wohnumfeld zu arbeiten. Diese positiven Erfahrungen sollen zukünftig nicht nur diesen vier Stadtbezirken vorbehalten bleiben.

Deswegen schafft die Stadt auch in den sechs Stadtbezirken Loschwitz, Klotzsche, Pieschen, Plauen, Blasewitz und Leuben je eine Stelle für Stadtteilmanager*innen. Dabei sind die geeigneten Teilräume im jeweiligen Stadtbezirk von den Stadtteilmanager*innen zu identifizieren. Eine Anbindung an die jeweiligen Stadtbezirksämter sichert dabei die Einbindung in die Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden und damit die Möglichkeit, unbürokratisch an Informationen der Fachämter zu kommen und zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Stadtverwaltung vermitteln zu können. Darüber hinaus sollen die Stadtteilmanager*innen eng mit den beschlossenen Kultur- und Nachbarschaftszentren zusammenarbeiten und so gemeinsam Synergieeffekte in der Gemeinwesen- und Nachbarschaftsarbeit nutzen.

Dana Frohwieser
Fraktionsvorsitzende

Anlagenverzeichnis:

-